Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre **Jahrgangsstufe: 5**

Unterrichtsvorhaben: A *Die Metapher – Gott ist mehr als alles*

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)
Bildliches Sprechen von Gott (→ IF2); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (→ IF 3); Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (→ IF 4)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz
Erkennen, dass Metaphern DIE Sprachform des Glaubens sind und religiöse Texte folglich voller Metaphern sind; Verstehen, dass Metaphern veranschaulichen, was der Mensch nicht verbalisieren kann/ was schwer vorstellbar ist/ Was mit dem Verstand nicht erfasst werden kann</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR
Sachkompetenz
- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, (S1)
- identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen, (S2)
- identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen, (S3)

Methodenkompetenz
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenser-zählungen für Menschen heute (K22)</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Sprache der Religion:
- Metapher und Analogie als Schlüssel zum Verständnis religiösen Sprechens
- Definition, Redewendungen/ Sprichwörter, Bildworte der Bibel, etc.
- Die Bibel als Heilige Schrift

Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte
- Übersetzungen
- Rätsel
- Bibeltextarbeit
- Sprachspiele</td></tr>
</table>

Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt, (M4) - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen, (M6) Urteilskompetenz - begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen, (U1) - bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, (U2) Handlungskompetenz - lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie, (H2) - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, (H7) - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten,		**Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** **-----**

den Glauben praktisch in Schule und Kirche zu leben. (H8)		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre **Jahrgangsstufe: 5**

Unterrichtsvorhaben: B *Die Bibel ist mehr als ein Buch*

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)
Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (→ IF 3); Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (→ IF 4);</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz
Erkennen der Bedeutung der Bibel für die Christen sowie der damit verbundenen Botschaft Jesu an die Menschheit/ an jeden Einzelnen</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR
Sachkompetenz
- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf, (S5)

Methodenkompetenz
- finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt, (M4)
- organisieren für einen begrenzten</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- erläutern den Aufbau der Bibel, (K15)
- zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, (K16)
- geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder, (K17)
- erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubens-erfahrungen als Familiengeschichte erzählt, (K19)
- weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (u.a. Gottesdienst), (K20)
- begründen, warum die Bibel für</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Inhaltliche Akzente des Vorhabens
- Das Buch der Bücher
- Zahlen zur Bibel
- Schriftzeichen
- Ein Leitfaden für das Leben
- Hinweise zum Verständnis
- Ausgewählte Szenen des AT und NT

Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte
- Mglw. Spiel entwerfen und spielen
- Bibeltextarbeit
- Ggf. Test zum Abschluss</td></tr>
</table>

Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. (M8) Urteilskompetenz - begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen, (U1)	Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. (K21)	**Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** **-------**

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre **Jahrgangsstufe: 5**

Unterrichtsvorhaben: C *Christen feiern und leben in Gemeinschaft*

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)
Sprechen von und mit Gott (→ IF 2); Jesus der Christus (→ IF 4); Kirche (→ IF 5);</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz
Einblicke erhalten in die fundamentalen Lebensvollzüge der Kirche als Glaubensgemeinschaft, erfahren der Bedeutung von Gemeinschaft für das eigene Leben, Hilfen zur Identitätsfindung</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR
Sachkompetenz
- identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen, (S2)
- erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens, (S4)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, (S7)
- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, (S8)
- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (u.a. Gottesdienst), (K20)
- begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. (K21)
- beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann. (K30)
- nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche, (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten) (K32)</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Inhaltliche Akzente des Vorhabens
- Gruppen von Gemeinschaften
- Regeln in der Gemeinschaft
- Rolle des Einzelnen in der Gruppe
- Kirchlicher Festtagskalender

Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte
- Collage erstellen
- Portfolio
- Festtagskalender erstellen

Form(en) der Kompetenzüberprüfung
Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</td></tr>
</table>

grundlegende Merkmale. (S9) Methodenkompetenz - identifizieren und markieren zentrale Informa- tionen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) - fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie, (M2) Handlungskompetenz - lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie, (H2) - begegnen respektvoll Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) und reflektieren sie, (H3) - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch in Schule und Kirche zu leben. (H8)	- erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung, (K34) - zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf, (K35) - erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern, (K36)	**Europabezug:** Gemeindeleben in katholischen Gemeinden Europas (z.B. in Spanien)

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre **Jahrgangsstufe: 5**

Unterrichtsvorhaben: D *Szenen des Alten Testaments*

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)
Sprechen von und mit Gott (→ IF 2); Bibel – Aufbau, Inhalte und Gestalten (→ IF 3);</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz
Erkennen des AT als Fundament des Christentums, das Grundlage und Voraussetzung christlicher Identität bietet, Förderung kritisch hinterfragenden Denkens</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR
Sachkompetenz
- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf, (S5)
- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)

Methodenkompetenz
- finden selbstständig Bibelstellen auf, (M3)</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K16)
- geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder, (K17)
- stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter bibli-scher Frauen- und Männergestalten für die Glau-benspraxis dar (K18)</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Inhaltliche Akzente des Vorhabens
- Hinweise zum Verständnis
- Vätergeschichten (Stammväter, Abraham, …)
- Königsgeschichten (Saul, David, Salomon)

Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte
- Bilder betrachten, kommentieren
- Rollenspiel
- Collage
- Bibeltextarbeit
- Mgl.w. Spiel entwerfen und spielen</td></tr>
</table>

- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt, (M4) - erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven, (M5) - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen, (M6) Urteilskompetenz - bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte. (U2)	- erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubens-erfahrungen als Familiengeschichte erzählt, (K19) - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22) - benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamiti-schen Religionen, (K39) - beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen, (K40) - erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Be-deutung für das Zusammenleben der Religionen, (K42)	- Mglw. Test zum Abschluss **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** **------**

Handlungskompetenz - achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, (H1) - setzen religiöse Texte in Standbilder und szenisches Spiel um, (H5) - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, (H7)		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre **Jahrgangsstufe: 5**

Unterrichtsvorhaben: E *Dem Judentum begegnen*

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)
Jesus der Christus (→ IF 4); Kirche (→ IF 5); Grundzüge der abrahamitischen Religionen (→ IF 6)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz
Kennenlernen und reflektieren religiöser Haltungen und Ansichten der Juden, Vergleich mit den eigenen Glaubensauffassungen</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR
Sachkompetenz
- identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen, (S2)
- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf, (S5)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, (S7)
- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, (S8)
- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen, (K39)
- beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen, (K40)
- zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf (K41)
- erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen (K42)</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Inhaltliche Akzente des Vorhabens
- Jüdischer Glaube
- Synagogen
- Jüdischer Festkalender
- Judenverfolgung und Holocaust
- Jesus als Jude

Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte

- Glossar erstellen
- Lernplakat erstellen

Form(en) der Kompetenzüberprüfung
Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</td></tr>
</table>

Methodenkompetenz - identifizieren und markieren zentrale Informa tionen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) - fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie, (M2) - beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter, (M7) - organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. (M8) Handlungskompetenz - achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, (H1) - organisieren ein überschaubares Projekt, (H6) - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, (H7)	- nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44)	**Europabezug:** Juden in Europa; Recherche hinsichtlich der Verteilung jüdischer Gemeinden in europäischen Ländern

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre **Jahrgangsstufe: 5**

Unterrichtsvorhaben: F *Ich frage dich Gott – ich rede mir dir*

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)
Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (→ IF 1); Bildliches Sprechen von Gott, Gebet als „sprechender Glaube“ (→ IF 2); Kirchliches Leben in der Zeit (→ IF 5)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz
Identitätsfindung und Persönlichkeitsbildung: Nachdenken über sich, Gott und die Welt, Klären und Reflektieren des eigenen Glaubens an Gott / Krise des persönlichen Gottesglaubens</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR
Sachkompetenz
- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, (S1)
- identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen, (S3)

Methodenkompetenz
- finden selbstständig Bibelstellen auf (M3),
- beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (u.a. Gottesdienst) (K20),
- begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. (K21)</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Inhaltliche Akzente des Vorhabens
- Beten – warum und wie?
- Mit Gott Kontakt suchen
- Psalmen der Bibel
- Beten in anderen Religionen

Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte
- Bibeltextarbeit
- Schreibgespräch führen

Form(en) der Kompetenzüberprüfung
Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</td></tr>
</table>

biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6) Urteilskompetenz - begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1), Handlungskompetenz - lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie (H2), - begegnen respektvoll Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) und reflektieren sie (H3), - gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie (H4)		**Europabezug:** **------**

UVs Klasse 6

Noch nicht verfügbar, werden von Frau Hönes nachgeliefert

Unterrichtsvorhaben: A Prophetisches Zeugnis

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)		
Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→IF 1); Biblische Gottesbilder (→IF 2; Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (→IF 3); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→IF 3); Religionen als Wege der Heilssuche (→IF 6)		
Lebensweltliche Relevanz		
Sinnangebote kritisch reflektieren und beurteilen, Propheten von Wahrsagern unterscheiden, eigene Vorstellungen von biblischen Propheten ergänzen und/oder korrigieren, Notwendigkeit prophetischer Heilsangebote reflektieren, moderne Propheten erkennen		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz ○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung ○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein ○ benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen ○ unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen ○ stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** Inhaltliche Akzente des Vorhabens Prophetenprofil Propheten- Rufer und Gerufene – Elija – Jesaja – Amos – Prophetinnen

○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil Methodenkompetenz ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um ○ verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen ○ analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religi- ösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ	menschliches Handeln ergeben ○ erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens ○ beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft ○ erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glau- enserfahrung und Weltdeutung ○ charakterisieren die Erinnerung an die Befrei-ungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisse ○ deuten prophetische Texte des Alten Testamentes in ihrem politischen und historischen Kontext ○ erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten ○ erläutern an Beispielen, wie Juden und Christen den Exodus erinnern ○ erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben	Entstehung einer Prophetenerzählung Das Erbe der Propheten Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte – Steckbriefe – Plakate – Bildanalyse **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung Ggf. **Europabezug:** Europäer mit prophetischem Geist (z.B. Franz von Assisi, Katharina von Siena, aktuelle moderne Propheten)

Urteilskompetenz ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. Handlungskompetenz ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen	○ beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen ○ beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart ○ erörtern Konsequenzen von Indifferenz ○ erläutern, wie die Berücksichtigung des Ent-stehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt ○ unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen ○ verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwor-tung in der Gesellschaft und für sie übernimmt ○ beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde ○ benennen religiöse Zeichen, Räume und Ver-haltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen, Formen der Suche nach Sinn und Heil ○ legen zentrale Gemeinsamkeiten	

○ bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten, ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen	und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Welt-religionen dar, ○ erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vor-schriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichti-gung ihrer jeweiligen Perspektive ○ beurteilen die Tragfähigkeit zeitge-nössischer Sinn- und Heilsangebote ○ begründen Grenzen der Toleranz	

Unterrichtsvorhaben: B Das Evangelium – Ein Programm fürs Leben

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)

Biblische Gottesbilder (→IF 1), Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→IF 3), Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (→IF 4)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz

Reflexion der eigenen religiösen Grundlagen, vertieftes Verständnis zukunftsweisender biblischer Texte, angemessenes Verstehen von biblischen Texten durch Berücksichtigung von Textgattung und Entstehungskontext, Sich aus der Gefangenheit gesellschaftlich herrschender Vorurteile bzgl. des Wahrheitsgehaltes religiöser und biblischer Texte befreien</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung
○ verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen

○ stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben
○ erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

○ Entstehung der Evangelien
○ Zweiquellentheorie
○ Synoptischer Vergleich
○ Synoptische Frage
○ Schwerpunkte der Botschaft</td></tr>
</table>

Methodenkompetenz ○ führen einen synoptischen Vergleich durch ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um ○ analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder Urteilskompetenz ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt.	sowohl herausfordern als auch entlasten ○ beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. ○ erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung ○ beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen ○ erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt ○ unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen ○ beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien ○ erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind, ○ unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher	Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte ○ Synoptischer Vergleich biblischer Texte ○ Deutung diskontinuierlicher Texte Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung **(**ggf. Multiple-Choise-Test) **Europabezug:** **keiner**

Handlungskompetenz -	Sprache ○ zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist	

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre **Jahrgangsstufe 7**

Unterrichtsvorhaben: C MA - Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)

Menschsein im Spannungsfeld von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→IF 1), Reformation – Ökumene (→IF 59, Religionen als weg der Heilssuche (→IF 6)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz

Spuren mittelalterlichen Lebens in der Gegenwart entdecken, vergangene und aktuelle Herausforderungen der Kirche auf ihrem Weg durch die Geschichte kennen und verstehen. Vorurteile gegen die mittelalterliche Kirche prüfen und abbauen, die geschichtliche Bedingtheit aktueller kirchlicher Strukturen kennen, Herausforderung und Entlastung christlicher Glaubensvorstellungen erfassen</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

○ erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens
○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht
○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil</td><td>

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

○ erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen
○ erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten
○ beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

○ Kaisertum und Papsttum, Investiturstreit
○ Bruch zwischen Ost und West
○ Kreuzzüge
○ Ketzer und Inquisition
○ Reformversuche und Reformer (Hildegard von Bingen, Franz von Assisi, Katharina von Siena, Friedrich Spee von Langenfeld)</td></tr>
</table>

Methodenkompetenz ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen ○ analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen Urteilskompetenz ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und	für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft ○ deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott ○ erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben ○ erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen ○ erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel ○ erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, ○ legen an je einem Beispiel aus der Kirchenge-schichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben ○ bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche	Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte ○ Rollenspiel ○ Lebenslauf einer historischen Person entwerfen **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung z.B. ein Brettspiel entwerfen **Europabezug:** **Die religiös-politische Geschichte Europas** **Christlich begründete Wurzeln des Antisemitismus in Europa**

Orientierung für die Zukunft gibt. Handlungskompetenz ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen	teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren ○ beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde ○ begründen Grenzen der Toleranz	

Unterrichtsvorhaben: D Menschsein in der in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Hoffnung auf Vollendung: kein Kind mehr – noch nicht erwachsen

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)

(Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→IF 1), Biblische Gottesbilder (→IF 2), Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF 5)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz

Die eigene Position im Leben besser erkennen, gegebene Handlungs- und Entscheidungsspielräume erfassen und nutzen, Orientierung erfahren in einer „Patchwork-Gesellschaft“, Refelexion von grundlegenden Werten wie Freundschaft und Liebe</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)
○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)
○ erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S 4)
○ erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen

○ legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsen-werden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K 1)
○ unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)
○ stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

○ Jugend heute
○ Zeit des Übergangs
○ Selbstbestimmung-Fremdbestimmung
○ Freundschaft und Liebe
○ Suche nach Glück

Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte

○ aktuelle Bilder betrachten, kommentieren, befragen
○ Bildsprache und Symbole deuten
○ Placemat</td></tr>
</table>

○ benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) Methodenkompetenz ○ skizzieren den Gedankengang von altersan-gemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1) ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M 2) ○ analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6) ○ wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)	daraus für menschliches Handeln ergeben (K 3) ○ erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4) ○ identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K 6) ○ erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten K 7) ○ erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K 8) ○ beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zu-sammenleben in einer Gesellschaft (K 9) ○ deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse (K 27) ○ verdeutlichen, wo die	○ Lernplakate / Präsentation **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** **Lebensbedingungen Jugendlicher in Europa (Vergleich)**

Urteilskompetenz ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1) ○ wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (U 2) Handlungskompetenz ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann (H 3) ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4) ○ bestimmen ihre	Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K 41) ○ bewerten Möglichkeiten und Schwie-rigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teil-zunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K 43) ○ beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K 50) ○ beurteilen die Tragfähigkeit zeitge-nössischer Sinn- und Heilsangebote (K 53) ○ begründen Grenzen der Toleranz (K 54)	

Möglichkeiten und Schwierigkeiten, ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen (H 5)		

Unterrichtsvorhaben: A Jesus – Brücke zwischen Gott und den Menschen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen) Historischer Jesus; Sprache der Bibel (Gleichnisse); Gebete der Bibel; Jesu Botschaft vom Reich Gottes; Bergpredigt; Entstehung der Evangelien; Nachfolge Jesu		
Lebensweltliche Relevanz: SuS erfahren die Person Jesus als konkreten (Mit-)Menschen mit göttlicher Dimension *Reflexion des eigenen (Glaubens-)Standortes (Bedeutung der Lehre Jesu für die eigene Biographie); Positionierung des Einzelnen in Kirche und Gesellschaft unter Berücksichtigung der Lehre Jesu*		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz SuS ○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab ○ verwenden religiöse Sprachformen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen *SuS* ○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung ○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen Kontexte ein ○ erläutern zentrale biblische	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** Inhaltliche Akzente des Vorhabens Lehrbuch: Patmos – „Wege des Glaubens“ Abschnitt: Jesus – Brücke zwischen Gott und den Menschen (S. 78 – S. 93) ○ Einsichten oder Ansichten? ○ Angaben zur Person

sachgemäß ○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung ○ erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens ○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen Kontexte ein ○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht ○ erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik ○ benenne und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen ○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil ○ benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche Methodenkompetenz	Grundlagen christlicher Ethik ○ benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um ○ verfremden vertraute Text- und Materialvorgaben ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eignen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann	○ Grundzüge des Programms ○ Ein unverwechselbares Profil ○ Die notwendige Provokation Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte ○ Materialkoffer „Christentum“ planen ○ Portfolio ○ Collage **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** **Analyse und Bewertung der europäischen Verfassung**

SuS Urteilskompetenz SuS ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eignen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung ○ skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen ○ führen einen synoptischen Vergleich durch ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um ○ verfremden vertraute Text- und		**unter Berücksichtigung der Botschaft der Bergpredigt**

Materialvorlagen ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen ○ wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt Handlungskompetenz SuS ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese ○ planen und realisieren ein Projekt ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und		

Gesellschaft hineinwirken kann ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen ○ bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen		

Unterrichtsvorhaben: B Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)

Leid in der Welt; Umgang mit dem Tod; Glaube an die Auferstehung; Was kommt nach dem Tod; Frühchristliche Gemeinden;</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz

Auseinandersetzung mit Leben und Tod; Bedeutung der Nachfolge Jesu für das eigene Leben; Verantwortung für andere tragen; Leid in der Welt wahrnehmen; Sinn im Leiden wahrnehmen</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

SuS

○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab
○ verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß
○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung</td><td>○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab
○ verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß
○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung
○ erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens
○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen,</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Lehrbuch: Patmos – „Wege des Glaubens“

(S. 94 – S. 115)

Abschnitt: Geheimnis Leben

○ Im Strom des Lebens
○ Der Tod – das Ende des Lebens
○ Gedanken über die Unsterblichkeit
○ Kritik am Jenseits</td></tr>
</table>

○ erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens ○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen Kontexte ein ○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht ○ erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik ○ benenne und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen ○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil ○ benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche Methodenkompetenz SuS ○ skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik	gesellschaftlichen Kontexte ein ○ erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik ○ benenne und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen ○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil ○ skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen ○ führen einen synoptischen Vergleich durch ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ	○ Der Tod Jesu ○ Die Auferweckung Jesu ○ Ewiges Leben Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte ○ Lernplakat erstellen ○ Stellungnahme verfassen **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** **Zustände und Ungerechtigkeiten in Europa in christlicher Perspektive der Leid- und Auferstehungserfahrung bewerten**

○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen ○ führen einen synoptischen Vergleich durch ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um ○ verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen ○ wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ Urteilskompetenz	○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eignen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen	

SuS ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eignen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt Handlungskompetenz SuS ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese ○ planen und realisieren ein Projekt ○ stellen dar, wie Glaube		

Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen ○ bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen		

Unterrichtsvorhaben: C Die Reformation – Umbruch und Aufbruch - Ökumene

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)

Geschichte der Kirche: Konfessionsspaltungen, „katholische Irrtümer“; Glaubensbiographien; Wissenschaftliche Erkenntnisse; Ökumene; Evangelische Kirche</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz

Darstellung des eigenen Standpunktes im konfessionellen Dialog, sowie Bewusstmachen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Konfessionen; Teilnahme am ökumenischen (fachübergreifenden) Dialog</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

SuS

○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab
○ verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß
○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung</td><td>

○ verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß
○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung
○ erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens
○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen Kontexte ein
○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Lehrbuch: Patmos – „Wege des Glaubens“

Abschnitt: Die Reformation – Umbruch und Aufbruch (S. 144 – 163)

○ Die Krise der Kirche
○ Martin Luther – Die reformatorische Entdeckung
○ Der öffentliche Protest</td></tr>
</table>

○ erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens ○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen Kontexte ein ○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht ○ erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik ○ benenne und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen ○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil ○ benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche Methodenkompetenz SuS ○ skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit	durch die Zeit versteht ○ benenne und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen ○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil ○ skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen ○ wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ Urteilskompetenz SuS ○ erörtern unterschiedliche Positionen	○ Die Spaltung der Christenheit ○ Zwingli und Calvin ○ Die katholische Antwort ○ Miteinander auf dem Weg (Ökumene) Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte ○ Exkursion vorbereiten ○ Kirchenführer erstellen **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** **Bedeutung der Konfessionalisierung für die Entstehung und Bedeutung Europas** **Bedeutung der Konfessionen für den europäischen Dialog**

religiös relevanter Thematik ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen ○ führen einen synoptischen Vergleich durch ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um ○ verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen ○ wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ	und entwickeln einen eignen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt Handlungskompetenz SuS ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese ○ planen und realisieren ein Projekt ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen	

Urteilskompetenz SuS ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eignen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt Handlungskompetenz SuS ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese ○ planen und realisieren ein Projekt ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und		

Gesellschaft hineinwirken kann ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen ○ bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen		

Unterrichtsvorhaben: D Gott – Du sollst Dir kein Bild machen

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)

Geschichte Israels; Monotheismus; Gotteserfahrungen der Menschen; abrahamitische Religionen; Religiöse Bilder; Religiöse Sprache; verschiedene Epochen der Gotteswahrnehmung; Fragen nach der Existenz Gottes; Gott im außerreligiösen Kontext</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz

Wahrnehmung Gottes im eigenen Leben; Unterscheidung von anderen Religionen; Eigenes Verhältnis zum Göttlichen aufspüren</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

SuS

○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab
○ verwenden religiöse Sprachformen</td><td>○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab
○ verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß
○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung
○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen Kontexte ein
○ erläutern zentrale biblische</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Lehrbuch: Patmos – „Wege des Glaubens“

Abschnitt: Du sollst dir kein Bild machen (S. 64 – S. 77)

○ Mit Bildern leben
○ Eine fragwürdige Aufgabe
○ Das erste Gebot
○ Der Glanz der Herrlichkeit</td></tr>
</table>

sachgemäß ○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung ○ erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens ○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen Kontexte ein ○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht ○ erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik ○ benenne und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen ○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil ○ benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche Methodenkompetenz	Grundlagen christlicher Ethik ○ benenne und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen ○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil ○ skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen ○ verfremden vertraute Text- und Materialvorlaben ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eignen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen	○ Auf den Spuren der Engel ○ Gottes Bild Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte ○ Lernplakat erstellen ○ In einem Brief auf Anfragen antworten **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** **Thema „Gott“ in der europäischen Verfassung;**

SuS ○ skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen ○ führen einen synoptischen Vergleich durch ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um ○ verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen ○ wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ	und reflektieren diese ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen	**Bildlichkeit in Orthodoxie und Islam**

Urteilskompetenz SuS ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eignen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt Handlungskompetenz SuS ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese ○ planen und realisieren ein Projekt		

○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen ○ bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen		

Unterrichtsvorhaben: E Zeitgeist – Der religiöse Markt

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen) Der Mensch als spiritueller Sucher; Geschichte der Sekten; Sozialisation in Sekten; Spirituelle Leere etablierter Konfessionen; Konfessionalität in Deutschland		
Lebensweltliche Relevanz: *Identifikationsfindung; Kennenlernen anderer spiritueller Erfahrungen; Wahrnehmung des eigenen spirituellen Ortes; Abwehr von schädlichen spirituellen Angeboten*		
Kompetenzerwartungen KLP KR	○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen**

Sachkompetenz SuS ○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab ○ verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß ○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung ○ erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens ○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen Kontexte ein ○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht ○ erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik ○ benenne und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen ○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach	Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab ○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht ○ erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik ○ benenne und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen ○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil ○ skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um ○ wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor	Inhaltliche Akzente des Vorhabens Lehrbuch: Patmos – „Wege des Glaubens“ Abschnitt: Der religiöse Markt (S. 230 – S. 251) ○ Falscher Zauber ○ Symbole des Glücks und Unglücks ○ Blicke in die Zukunft ○ Kontakte zum Jenseits ○ Auf den Spuren des Teufels ○ Gründer, Grübler, Gurus ○ Entzauberung des Zaubers Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte ○ Ausstellung vorbereiten und durchführen ○ Collage ○ Besuch von Gruppen der Sektenbekämpfung **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur

Urgrund, Sinn und Heil ○ benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche Methodenkompetenz SuS ○ skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen ○ führen einen synoptischen Vergleich durch ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um ○ verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und	und vertreten ihn argumentativ Urteilskompetenz SuS ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eignen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt Handlungskompetenz SuS ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und	Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** **Vergleich: Der religiöse Markt in Europa** **Kennenlernen verschiedener spiritueller Angebote in Europa**

literarischen Darstellungen ○ wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ Urteilskompetenz SuS ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eignen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ○ prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt	Gesellschaft hineinwirken kann ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen	

Handlungskompetenz SuS ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese ○ planen und realisieren ein Projekt ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen ○ bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre **Jahrgangsstufe 9** **Stand: 22.07.2011** *Überarbeitung erfolgt nach Festlegung des einzuführenden Lehrwerkes !*

Unterrichtsvorhaben A: Mensch und Welt – Anfang, Gegenwart und Ende

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen) **Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung** - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung **Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott** - Prophetisches Zeugnis **Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus** - Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens, - Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung **Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft** - Symbolsprache kirchlichen Lebens		
Lebensweltliche Relevanz Identitätsfindung und Persönlichkeitsbildung: Nachdenken über sich, Gott und die Welt. Reflektieren von Ursprung und Ziel des Lebens. Wahrnehmen der christlichen Hoffnung auf Vollendung angesichts sich ausbreitender Beliebigkeit und Gleichgültigkeit.		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz ○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1) ○ verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2) ○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung, (S3)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen ○ legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen, (K1) ○ unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen, (K2) ○ erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** Inhaltliche Akzente des Vorhabens Woher komme ich – wohin gehe ich? Ergebnisse der Wissenschaften Glaubensbilder vom Anfang Gottes Welt in unserer Verantwortung Hoffnungsbilder von der Vollendung Das Buch Daniel Die Offb. des Johannes Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende

○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (S5) ○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht, (S6) ○ erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik, (S7) ○ benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenz-erfahrungen, (S8) ○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil, (S9) Methodenkompetenz ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Frage-stellungen, (M2) ○ führen einen synoptischen Vergleich durch, (M3) ○ analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder, (M6) ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und	Würde menschlichen Lebens, (K4) ○ identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung, (K6) ○ erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten. (K7) ○ beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. (K9) ○ erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschied-licher Glaubenserfahrung und Weltdeutung, (K10) ○ erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben. (K16) ○ beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17) ○ erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungs-kontextes und der	Bezüge/außerschulische Lernorte Bibeltextarbeit Collage erstellen Bildbetrachtungen: Das jüngste Gericht mglw. Friedhofsexkursion **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundl. Vereinbarungen der Fachkonferenz zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** **- - -**

literarischen Darstellungen, (M7) ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (M9) Urteilskompetenz ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (U1) ○ prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung, (U2) ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U3) Handlungskompetenz ○ planen und realisieren en Projekt (H2) ○ stellen dar, wie Glaube Konse-quenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann, (H3) ○ nehmen die Perspektive anderer	Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt, (K20) ○ unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K21) ○ unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache, (K25) ○ deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse. (K27) ○ bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen. (K28) ○ stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her. (K33) ○ beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen. (K35) ○ bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen, (K51) ○ begründen Grenzen der Toleranz. (K54)	

Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) ○ bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten, ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen (H5)		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre **Jahrgangsstufe 9**

Unterrichtsvorhaben B: Ethik – Verantwortung und Wahrheit (z.B. Gewissen)

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen) **Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung** - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung, - Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns		
Lebensweltliche Relevanz Suche nach einem Kompass für sittliches Handeln. Die Autonomie des Gewissens und die aktuellen Probleme der Bioethik		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz ○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1) ○ erwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2) ○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung, (S3) ○ erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S5) ○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht, (S8)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen ○ legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum (K1) ○ für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen, ○ unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen, (K2) ○ stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben, (K3) ○ erläutern angesichts von ethischen	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** Inhaltliche Akzente des Vorhabens Das Gewissen – die letzte Instanz Der unbedingte Anspruch trotz Fehlbarkeit Eine dauernde Verantwortung Die 10 Gebote: Interpretation und geschichtl. Rezeption Mgl. Themen: Todesstrafe PID Sterbehilfe Selbsttötung Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte Debattieren, Debatte des Dt. Bundestages zur PID (gekürzt) Umfrage: planen, durchführen, auswerten Schülerreferate Textarbeit

○ erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik, (S9) ○ benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen, (S10) Methodenkompetenz ○ skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik, (M1) ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Frage-stellungen, (M2) ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergeb-nissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um, (M4) ○ wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussions-formen aus und setzen diese zielgerichtet und situations-adäquat ein, (M8) ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (M9)	Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (K4) ○ erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen, (K5) ○ identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung, (K6) ○ erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen, (K8) ○ beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. (K9) ○ erörtern Konsequenzen von Indifferenz, (K19) ○ erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung(K26) ○ legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der	Fach Biologie: pränatale Entwicklung des Menschen, Schwangerschaft, Reproduktionsmedizin **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Vgl. grundl. Vereinbarungen der Fachkonferenz zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** Ethische Grundpositionen der EU Ethikkommission des Europaparlaments (aktuelle Themen)

Urteilskompetenz ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (U1) ○ prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung, (U2) ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U3) Handlungskompetenz ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann, (H3) ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) ○ bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten, ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen. (H5)	Nachfolge Jesu Christi ergeben, (K40) ○ verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt, (K41) ○ bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren, (K43) ○ beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde. (K44) ○ beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote, (K53) ○ begründen Grenzen der Toleranz. (K54)	

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre **Jahrgangsstufe 9**

Unterrichtsvorhaben C: Gott – Ein wichtiges Thema?

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)
Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott - Biblische Gottesbilder
Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott - Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz
Klärung des eigenen Glaubens an Gott / Krise des persönlichen Gottesglaubens: Eigene Gottesvorstellungen bedenken, Einsicht gewinnen in den Zusammenhang zwischen jeweiliger Welterfahrung und Gottesvorstellung. Befreiung von Vorstellungen, die zu Götzenbildern geworden sind (z.B. Lückenbüßergott).</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz
○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)
○ verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)
○ deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung, (S3)</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
○ unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen, (K2)
○ beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. (K9)
○ erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Gottesbilder des AT und NT
Erzählung vom brennenden Dornbusch
Weitere ausgewählte bibl. Erzählungen, …
Gottesbilder in der Kunst
Gott und das Leid in der Welt
Atheismus</td></tr>
</table>

○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (S5) ○ benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen, (S8) ○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil, (S9) ○ benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche. (S10) Methodenkompetenz ○ skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik, (M1) ○ analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Frage-stellungen, (M2) ○ setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitser-gebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um, (M4) ○ verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen, (M5)	Weltdeutung, (K10) ○ charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesver-ständnisse, (K11) ○ deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott, (K14) ○ erläutern an Beispielen, wie Juden und Christen den Exodus erinnern, (K15) ○ erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben. (K16) ○ beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17) ○ erörtern Konsequenzen von Indifferenz, (K19) beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes. (K20) unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22) unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache, (K25)	Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte Sachtextarbeit Bibeltextarbeit, propädeutische Exegese Bildbetrachtungen: M. Chagall Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundl. Vereinbarungen der Fachkonferenz zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** **---**

○ analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder, (M6) ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen, (M7) Urteilskompetenz ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (U1) Handlungskompetenz ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese, (H1) ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann, (H3) ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)	○ deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse (K27) ○ bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen. (K28)	

Unterrichtsvorhaben D: Christliche Symbolsprache – Kunst und Kirchenbau (Längsschnitt)

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen) **Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft** - Symbolsprache kirchlichen Lebens		
Lebensweltliche Relevanz *Kunst und Kirchen der eigenen Heimat und auf Reisen als Zeugnisse vergangener Jahrhunderte wahrnehmen. Der Kirchenbau als Symbol des zeitbedingten Selbstverständnisses der christlichen Gemeinde.* *Was macht Kirche zu Kirche?*		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz ○ verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2) ○ erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4) ○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht, (S6) ○ erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik, (S7) ○ benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend	Konkretisierte Kompetenzerwartungen ○ erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen, (K5) ○ erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten. (K7) ○ deuten prophetische Texte des Alten Testamentes in ihrem politischen und historischen Kontext, (K12) ○ deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** Inhaltliche Akzente des Vorhabens Religiöse Bauten von der Antike bis zur Gegenwart Romanik: Die Kirche als Burg und Festung Die Gotik in Europa: von den Ursprüngen bis zur Hochgotik Die Kirche als himmlisches Jerusalem Renaissance, Barock und Gegenreformation, Klassizismus Moderner Kirchenbau heute Was macht eine Kirche zur Kirche? Religion in der Kunst: Längsschnittvergleiche mgl. Themen: a) Geburt Christi

Christliche. (S10) Methodenkompetenz ○ verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen, (M5) ○ analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder, (M6) ○ analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen, (M7) Urteilskompetenz ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (U1) ○ beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U3) Handlungskompetenz ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese, (H1) ○ planen und realisieren ein Projekt (H2)	Menschen zu Gott, (K14) ○ deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung, (K32) ○ stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her. (K33) ○ bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion, (K34) ○ erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen, (K36) ○ erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K39) ○ verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt, (K41) ○ beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache. (K42) ○ benennen religiöse Zeichen, Räume	b) Abendmahl c) Kreuzigung d) Auferstehung etc. Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte Exkursion/Kirchenführungen: Aloysius-Kirche Iserlohn, Oberste Stadtkirche, Bauernkirche Hoher Dom Paderborn in Verbindung mit dem Besuch des Diözesanmuseums Kölner Dom (je nach Möglichkeiten) Fach Geschichte: Stadtgeschichte Iserlohns Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundl. Vereinbarungen der Fachkonferenz zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** Die epocheprägenden Kathedralen Europas

○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann, (H3) ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)	und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen, Formen der Suche nach Sinn und Heil. (K45)	

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre **Jahrgangsstufe 9**

Unterrichtsvorhaben E: Östliche Religionen – Andere Wege der Heilssuche

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Vernetzungen)
Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche
- Religionen als Wege der Heilssuche
- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lebensweltliche Relevanz
Ergriffenheit vom Numiosen und Deutung des Lebens. Dem Bedürfnis nach Informationen über andere Religionen Rechnung tragen. Sich aus der Gefangenheit der überkommenen Überlieferung befreien und durch Vergleiche eine eigenen Standpunkt gewinnen.</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR
Sachkompetenz
○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)
○ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (S5)
○ benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)
○ deuten Religionen und Konfessionen</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
○ unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen, (K2)
○ stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben, (K3)
○ erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen</td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Strahlen der Wahrheit
Die Religion Indiens, Götter und Gott im Hinduismus
Ewiger Kreislauf-Lohn-Erlösung
Kastensystem und Unberührbare
Das Leben des Buddha
Die buddh. Lehre
Wie Buddhisten leben

Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte
Besuch hinduistischer / buddhistischer Gruppen in der</td></tr>
</table>

als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil, (S9) ○ benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche.(S10) Methodenkompetenz ○ skizzieren den Gedankengang von altersgerechten Texten mit religiös relevanter Thematik, (M1) ○ führen einen synoptischen Vergleich durch, (M3) ○ analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6) ○ tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (M9) Urteilskompetenz ○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (U1) Handlungskompetenz ○ begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen	sowohl herausfordern als auch entlasten. (K7) erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen, (K8) ○ beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. (K9) ○ erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung, (K10) ○ charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständ-nisses, (K11) ○ deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott, (K14) ○ erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben. (K16) ○ beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)	näheren Umgebung. Meditationsübungen Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundl. Vereinbarungen der Fachkonferenz zur Kompetenzüberprüfung **Europabezug:** Zentren des Hinduismus und Buddhismus in Europa (Niederlande)

und reflektieren diese, (H1) ○ stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann, (H3) ○ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)	○ bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion, (K34) ○ verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt, (K40) ○ bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren, (K43) ○ benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen, Formen der Suche nach Sinn und Heil. (K45) ○ stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar, (K46) ○ legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar, (K47) ○ erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner	

	Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive, (K48) ○ stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar, (K49) ○ beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil. (K50) ○ bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen, (K51) ○ erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs, (K52) ○ beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote, (K53) ○ begründen Grenzen der Toleranz. (K54)	